

[7519.] **P. P.**

Da wir Herrn Kupferberg's Sortiment-Buchhandlung gekauft haben, und solche unter untenstehender Firma fortführen, was wir Ihnen durch unser Circulaire vom 1. Juni 1844 die Ehre hatten anzuzeigen, so ersuchen wir unsere Herren Kollegen gefälligst davon Notiz zu nehmen, und Herrn Kupferberg nicht mehr, sondern uns alle Fortsetzungen und Novitäten zu senden.

Mainz, den 16. October 1844.

Le Roux'sche Hofbuchh.
Bes. **E. Janitsch & B.** ankel.

[7520.] Hiermit haben wir die Ehre anzuzeigen, daß uns vor Kurzem die a. h. Bewilligung zu Theil wurde, auf hiesigem Plage eine öffentliche Leih-Bibliothek errichten zu dürfen. — Wir ersuchen daher sämtliche Herren Verleger von unterhaltenden belletristischen Schriften aus der deutschen, französischen, englischen und italienischen Literatur, — um gefällige Einsendung Ihrer completen Verlags-Kataloge und Nova-Zettel, mit Angabe der billigsten Parthiepreise gegen baar. — Da wir uns zu diesem Zwecke bloß jene Werke anschaffen können, welche von der k. k. östreich. Censur gestattet sind, so werden wir unseren Bedarf meistens für fest oder gegen baar wählen, und bitten von nun an

unverlangt keine Nova-Sendung zu expediren.

Zugleich offeriren wir sowohl unseren sämtl. eigenen Verlag, als auch eine größere Parthie älteren Sortiments (letzteres zu bedeutend ermäßigten Preisen) in Change gegen andere für unsere Leihbibliothek anwendbare Schriften.

Verzeichnisse hierüber stehen auf gefälliges Verlangen zu Diensten und sehen wir geehrten Entbietungen dießfalls entgegen.

Carlsbad, 12. Oct. 1844.

Gebr. Franke.

[7521.] Den verehrten Herren Kollegen, welche so bereitwillig mir Credit gewährten, und mir auch Ihre Novitäten sandten, sage ich hierdurch meinen ergeblichsten Dank. Sie haben gesehen, daß in voriger Jubilate-Messe meine Saldi's richtig bezahlt wurden. Ich werde das Vertrauen, welches Sie mir so gütig bewilligten, nicht täuschen, und auch fernerhin in jeder Jubilate-Messe alle Rechnungen rein saldiren.

Diejenigen Verlagshandlungen, welche bis jetzt meine Verlangzettel nur gegen baar expedirten, ersuche ich nun gehorsamt, mir doch auch gefälligst Credit zu gewähren, und mir Ihre Nova's zu senden.

Mein Commissionair, Herr Fr. Aug. Leo in Leipzig, wird gewiß gern die genügendste Auskunft über mich geben.

Lauban, den 1. Novbr. 1844.

C. Fr. Göschen.

[7522.] **Zur Nachricht.**

Auf die vielfachen an uns gerichteten Bestellungen auf **Karl Beck's Gedichte**, erlauben wir uns zu erwiedern, daß das Buch zwar bereits seit langer Zeit im Drucke beendet, die ganze Auflage uns jedoch am 26. Juli mit Beschlage belegt worden ist. Die Klage schwebt jetzt vor einem hohen Ober-Censur-Gericht, und werden wir Sie zur Zeit von dem Ausgange in Kenntniß setzen. Wir erlauben uns unsern besten Dank für die gütige Theilnahme, die Sie dem Buche schon vorläufig geschenkt, zu sa-

gen, und bemerken nur noch, daß wir einstweilen alle uns zukommenden Bestellungen notiren.

Berlin, im October.

Voss'sche Buchhandlung.

[7523.] Das Terceft zu Soldan Perspective, Gießen, Hoyer ist wahrscheinlich bei den Remittenden falsch verpackt und bitten wir, wenn sich selbes irgendwo vorgefunden, um gefällige Zurückgabe.

C. Köppler'sche Buchh. (E. Hingst) in Stralsund.

[7524.] **Zur geneigten Beachtung.**

London, October 18. 1844.

Ich wünsche gegen ein mäßiges Honorar, Mitarbeiter an einem achtbaren, Deutschen Journale, oder Correspondent für eine Deutsche Zeitung, zu werden, und bitte, mir deßfallsige Anerbietungen baldigst zukommen zu lassen.

August Bran,

to the Care of Mr. Alex. Black, foreign Bookseller to the Queen. London.

[7525.] Man wolle doch nicht übersehen, daß ich bei Versendung von

wirklichen Neuigkeiten

diese in 1facher Zahl unbedingt annehme und erwarte. Ganz gute Sachen sind mir in 3—4facher Zahl — Flugschriften politischen und historischen Inhalts 6fach — stets willkommen.

Bremen.

M. D. Geisler.

[7526.] Von allen neu erschienenen Werken über Eisenbahnen erbitten wir uns 1 Exemplar à Cond.

Spreyer, den 20. Oct. 1844.

G. L. Lang's Buchhdlg.

[7527.] **Craz & Gerlach** in Freiberg verbitten sich jede unverlangte Zusendung älterer Kinderschriften.

[7528.] Verleger von belletr. Werken, die solche billig ablassen, bitten um Offerten und Verzeichnisse, wegen Errichtung einer Leihbibliothek, die

Becker'sche S. B. in Gotha.

[7529.] Uns beziehend auf unser deßhalb erlassenes Circulaire ersuchen wir die verehrl. Sortimentshandlungen um Ihren Bedarf an Subscriptionslisten und Prospecten zu den

Erweiterungen. Jahrg. 1845.

gef. umgehend „zur Post“ einsenden zu wollen.

Stuttg., den 23. Octbr. 1844.

Becher & Müller.